

BIM

Haus der Digitalisierung in NÖ fertiggestellt

📅 02.01.2023 ⌚ Lesedzeit ca. 2 Minuten ⌵ ecoplus NÖ #Forschung #Bauweise #Innovationen #Digitalisierung #BIM

Auf 4.200 m2 entstand in Kooperation mit ecoplus und der Fachhochschul-Immobilien-gesellschaft Wt. Neustadt am Campus Tulln das niederösterreichische Leuchtturmprojekt im Bereich Digitalisierung. Im Gebäude gibt es auch einen Showroom- und Veranstaltungsbereich.

Inhalt

- Das Gesamtprojekt Haus der Digitalisierung setzt folgende Schwerpunkte:
- Transformation in Richtung Digitalisierung
- Integrale Planung



Das „Haus der Digitalisierung“ vereint einerseits Bezug auf das bestehende FH-Gebäude, andererseits auf den gesamten Campus. © ecoplus

Das Gesamtprojekt Haus der Digitalisierung setzt folgende Schwerpunkte:

1. Bereits seit 2018 werden heimische Klein- und Mittelunternehmen auf ihrem Weg in die digitale Zukunft mit Serviceleistungen aus dem McCreck unterstützt.
2. Mit einer jährlich wechselnden lebenden Ausstellung im neuen Haus der Digitalisierung etabliert gemacht. Am 17. Jänner startet das Thema „Mensch + Maschine“.
3. Mit Events am Puls der Zeit werden Best Practice Beispiele aus der niederösterreichischen Wirtschaft vor den Vorhang geholt. Bis der 2021 mit großer fest 360 Grad erleuchtender LED-Screens und unterschiedliche Settings werden neue Veranstaltungsmöglichkeiten bieten.

Transformation in Richtung Digitalisierung

Im Gebäude gibt es einen Showroom- und Veranstaltungsbereich, einen Bereich für die Erweiterung der Fachhochschule Wiener Neustadt, einen Gastbereich mit Gartengarten, Büroeinheiten sowie Inkubator-Flächen. Im „Haus der Digitalisierung“ werden neben der Fachhochschule Wiener Neustadt in erster Linie „Service-Institutionen“ eingerichtet sein, die KMUs bei ihrer Transformation in Richtung Digitalisierung begleiten und beraten können.

Für die Generalplanung zeichnet die Agec Vasko-Partner und Kronau Mittner ZT verantwortlich. Das „Haus der Digitalisierung“ nimmt einerseits Bezug auf das bestehende FH-Gebäude, andererseits auf den gesamten Campus. Der Showroom wird durch das „Aufklappen“ nach außen gezeigt, sodass das Haus als starkes Zeichen nach außen wirkt und dem Gebäude eine prägnante, starke, unverwechselbare Identität verleiht.

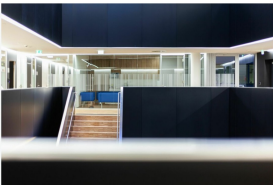
Das Erdgeschoss des Showrooms öffnet sich zum Hof, um ein Zusammenspiel der beiden Bereiche zu ermöglichen. So kann der Showroom bzw. der Saal bei großen Veranstaltungen nach außen erweitert werden. Der Skulpturbau mit punktgestützten Stahlbetonstützen ermöglicht eine hohe Flexibilität in der Nutzung. Die Geschosslücke in der Fassadenzone wurden mittels Zugstützen in Stahlbeton. Verbunddecken bis in die Dachebene hochgeführt und dort mittels Stahlbetonstützen nachverankert. Dadurch erhält das Gebäude einen schwebenden Charakter.

Integrale Planung

Arnold Veldgut, Partner und Geschäftsführer Vasko-Partner, freut sich über die erfolgreiche Fertigstellung, die in dem engen Zeitrahmen gelang. „Die anspruchsvolle Bauaufgabe wurde in intensiver Zusammenarbeit mit allen Projektbeteiligten entwickelt. Das Ergebnis ist ein einzigartiges Projekt für Besucher und Nutzer.“ Letztlich erwies sich auch die Philosophie des Generalcontractors als Erfolgsrezept, da gerade bei diesem Projekt das interdisziplinäre Denken von allen Beteiligten gefordert war. „Mit unserem Agec-Partner Kronau Mittner ZT hatten wir natürlich auch hochprofessionelle Teamplayer an Bord – Erfahrung, das positive Miteinander und der Wille, immer das Beste zu geben, zeichnet die Planer aus“, so Veldgut.

Der Entwurf verkörperte den Anspruch, die Kosten für Wartung und Instandhaltung und somit die Gesamtbelastung für den Nutzer (Lebenszykluskosten) zu minimieren. Mit einer integralen Planung (Architektur und Konstruktion für Statik, Gebäudetechnik und Bauphysik), ist nun ein energieeffizienter Betrieb des Gebäudes gewährleistet. Mit Wärmepumpe und Fernwärme wird geheizt, die Abwärme aus dem Ausstellungsbereich wird als Wärmequelle genutzt.

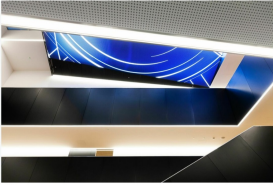
Eine mehrschichtige Medienfassade, die auf unterschiedlicher Weise bespielt und auch nachgerichtet werden kann, macht den Inhalt nach außen hin sichtbar und kommentiert das Thema der Digitalisierung in seine Umgebung. Neben dem erdgeschossigen Restaurantbereich gibt es einen Start-up- bzw. Co-Working-Bereich und eine Bar.



© Henk & Pius Lechner



© Henk & Pius Lechner



© Henk & Pius Lechner

Erstveröffentlichung
02.01.2023

Letzte Aktualisierung
29.12.2022

Weitere interessante Artikel



Digitalisierung
US-Bau-Startup aus Österreich: mit Gambling und Grips gegen Fachkräftemangel
📅 08.07.2022 #Digitalisierung



SOLID 12/2021
Öko-Fußabdruck aus dem BIM-Modell
📅 17.12.2021 #BIM #Nachhaltigkeit



SOLID 12/2021
„IFC-Daten werden nicht das Ende sein“
📅 09.12.2021 #BIM #TopNews

PRIME
News
Österreich
Deutschland
Europa
Welt

Firmen
Stories
Finanzen
Karrieren
Produkte
Newsrooms

Wissen und Service
Baurecht
Vergaberecht
Steuer
Normen
Ausschreibungen

Rankings
Die Top 100 Baufirmen Österreichs
Die besten Bau-Lieferanten Österreichs
Top 250 Persönlichkeiten der Bau- und Immobilienwirtschaft

Multimedia
Fotostrecken
Videos

WEKA
INDUSTRIE
MEDIE

Verlags-Services

Unsere Autorsinnen Unsere Newsletter Alle Allos auf einen Blick Besuchen Sie unsere Events Unsere Mediadaten